

## 5 Tipps

fürs Arbeiten mit  
teamecho



# 1. Tief eintauchen: Analyse im Detail

## 1 – teamecho Dashboard:

- Sieh dir Veränderungen über die Zeit an.
- Fokus: Wo sind unsere Ressourcen? → Hohe Werte, positive Kommentare – was läuft gut, was kannst du weiter fördern?
- Fokus: Wo gibt es Schwächen? → Niedrige Werte, kritische Kommentare – kannst du hier direkt im Team etwas verändern oder solltest du es an HR / Steering Group weitergeben?

## 2 - teamecho Insights Fragen

- Welche Themen wurden in der Befragung abgedeckt?
- Gibt es große Streuungen der Antworten → Hinweis auf unterschiedliche Wahrnehmungen im Team?
- Gibt es Kommentare, die dir besonders helfen, Antworten zu verstehen → markiere oder notiere diese!

## 3 – teamecho Kommentar Hub

- Nutze Filter: Welche Themen kommen vor?
- Welche Kommentare wurden eher kritisch bewertet?
- Wo gibt es Muster in den Rückmeldungen?

## 2. Schneller Überblick: Orientierung auf einen Blick

### 1 – teamecho Heatmap:

- Wo liegen Stärken (grün)? Wo Schwächen (rot)?
- Gibt es Kategorien, die du dir näher ansehen möchtest?
- Prüfe: Ist ein schlechter Wert auf eine einzelne Frage zurückzuführen oder ist es die gesamte Kategorie?

### 2 – teamecho Key Insights:

- Überblick über die letzte Befragung – inkl. der zentralen Themen aus den Kommentaren.
- Checke die Zusammenfassung der Kommentare – was waren zentrale Themen?
- Lies die Key Insights vor einem Teamgespräch, um schnell einen Überblick zu haben und die richtigen Schwerpunkte zu setzen.

## 3. Werte interpretieren

### 1 – Hohe Werte & positive Kommentare:

→ Stärken, Schutzfaktoren, Ressourcen

Ziel: erhalten, pflegen und in stressigen Zeiten darauf zurückgreifen.

### 2 – Niedrige Werte & kritische Kommentare:

→ Schwachstellen, Risikofaktoren, Hindernisse

Ziel: reduzieren, passende Maßnahmen setzen.

### 3 – Standardabweichung / Streuung:

Hohe Streuung = unterschiedliche Wahrnehmungen im Team.

Ziel: nachfragen, um mehr zu verstehen.

### 4 – Werteverläufe

→ Verbesserung: Hat sich der Wert verbessert? Überlege, ob das eine natürliche Schwankung ist (z. B. nach einem erfolgreichen Projekt) oder ein echter Aufwärtstrend.

Ziel: beobachten, erhalten, gute Maßnahmen verstärken.

→ Verschlechterung: natürliche Schwankung ODER Abwärtstrend?

Ziel: aufmerksam bleiben, frühzeitig Maßnahmen setzen.

## 4. Ziele setzen – für dich und dein Team

- Nutze die Ergebnisse, um konkrete Ziele fürs Team zu definieren.
- Überlege: Gibt es eine Kategorie, auf die ihr gemeinsam den Fokus legen wollt?
- Formuliere gemeinsam mit dem Team Maßnahmen und Zielbilder: „Was wollen wir bei der nächsten Befragung anders sehen?“
- Mach Fortschritte sichtbar und feiere gemeinsam Erfolge – das stärkt Motivation und Zusammenhalt.

## 5. Ergebnisse im Team besprechen

- Nutze den Newsfeed, um Ergebnisse und Maßnahmen transparent zu machen.
- Zeige deinem Team: Ich schätze euer Feedback und ich kümmere mich darum.
- Lade dein Team ein, aktiv an Lösungen mitzuarbeiten: „Was können wir gemeinsam tun, um besser zu werden?“